



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**



www.babenhausen-evangelisch.de



Gemeindebrief

Februar, März, April 2010

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
- Pfarramt Ost und
Harreshausen -

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West -

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Email: andreagueldner@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Tel. 2054 , Email: ev.kita.babenhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.30-14.00, Mittw.7.30—15.00 Uhr

Küsterin Frau A. Schnetz Telefon 2982

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66
Allgemeine Lebensberatung

Homepage des *Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald*:
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Homepage der *Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen*:
www.babenhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Odenwald, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ eingezahlt werden.

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Dr. F. Fuchs, A. Rudersdorf, F. Kotzbauer.

Impressum

Redaktionsschluß für Mai., Juni., Juli ist am **10. 04. 2010**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

© Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber



Worte zum Eingang



**Liebe
Leserin,
lieber
Leser!**

Gute Aussichten für das Jahr 2010 – was meinen Sie? Was liegt vor Ihnen, das Sie bewältigen müssen? Welche Sorgen sind da? Wo glauben Sie: das schaffe ich nicht? Und auch die andere Seite: Worauf freuen Sie sich? Was macht Ihnen Mut?

Den Weg durch das noch junge Jahr kennen wir nicht, noch nicht einmal den für den kommenden Tag. Und doch spielt viel dabei eine Rolle, wie ich grundsätzlich gestimmt bin, ob das Glas halb voll oder halb leer ist. Ich finde, die Bibel ist da ziemlich eindeutig. Sie sagt: das Glas ist voll. Und du kannst daraus trinken, so oft du magst, es wird nicht leer, weil Gott es gefüllt hat.

Unter diesem Blickwinkel lese ich auch die Jahreslosung für das Jahr 2010, die in unserer evangelischen

Welt als Überschrift für ein ganzes Jahr und den Beginn dieses neuen Jahrzehnts ausgelost wurde.

Ein einziger Satz aus dem Johannesevangelium aus den Abschiedsreden Jesu. Christus nimmt Abschied von den Menschen, die ihm nachfolgen und teilt ihnen mit: Ihr habt gute Aussichten, auch wenn ich jetzt gehe. Oder, so steht es geschrieben: **Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.** (Joh 14,1)

Jesus sagt: Macht euch keine Sorgen. Ich gehe euch voraus und richte schon mal den Wohnraum bei Gott für euch. Ihr bleibt zurück. Aber seid guten Mutes. Ihr werdet euer Leben bewältigen. Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ Und auf die Nachfrage, wie denn der Weg zu erkennen sei, den Jesus vorausgeht, antwortet er: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Nur durch mich gelangt ihr zu Gott, der Quelle allen Lebens.

Jesus verabschiedet sich. Die, die zurückbleiben, müssen einen neuen Anfang wagen. Dabei hatten sie gerade angefangen, sich an ihn zu gewöhnen. Verantwortung, Richtung und Ziel, dafür hatten sie ja ihn. Alles andere würde sich ergeben.



Worte zum Eingang

Freilich nicht ohne eine Spur zu hinterlassen, die zum Leben führt. Der neue Anfang ist der Weg, den er vorgezeichnet hat. Jesus selber ist der Weg zu Gott, der Quelle allen Lebens. Und auf den Weg, den sie nun allein gehen, gibt er ihnen die Worte mit: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Wegzehrung und Zuspruch sollen diese Worte auch für uns sein – als Losung für das Jahr 2010.

Am Freitag, den 5. März, feiern wir wieder Weltgebetstag. Diesmal haben Frauen aus Kamerun die Liturgie erarbeitet, die in 170 Ländern gefeiert wird. Der Blick geht nach Westafrika. Frauen aus Kamerun bringen uns ihren Glauben und ihr Leben nahe. Wir hören davon, wie viele von ihnen sich einsetzen für eine gute und lebenswerte Gesellschaft in ihrem Land. Euer Herz erschrecke nicht. Teilt den Mut dieser Frauen und geht los in eurem eigenen Umfeld. Das miteinander Beten ist schon ein erster Anfang.

Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf

Wegweiser

Jahresende, Ruhezeit
Die Gedanken kreisen
Ein Lächeln nimmt uns mit auf die
Reise
Das Neue wird sich weisen

Jahresanfang, Hoffnungszeit
Neue Wege finden
Schwere Schritte werden leicht
Es hilft ein blick nach hinten

(Stefan Lotz)



Gottesdienst mit Blasorchester

Das Blasorchester Babenhau-
sen war mit dem Schulorchester
und den Jumbos am 4. Advent
2009 zu Gast in der Evangeli-
schen Stadtkirche. Zahlreiche
Besucher freuten sich über die
ausgewählten Advents- und
Weihnachtslieder. Der Gottes-
dienst und die Musik des Blas-
orchesters standen unter dem
gemeinsamen Motto „Stern von
Bethlehem“.



33. Basar der Ev. Frauenhilfe Babenhausen/ Harreshausen

Beeindruckend war die große Helferschar, die den 33. Basar der Evangelischen Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen wieder zu einem riesigen Erfolg werden ließ. Insgesamt konnten an diesem Tag **4389,96** Euro eingenommen werden. Ein Dankeschön an alle Helfer und Spender! Der Erlös soll der Lebenshilfe in Dieburg, dem Verein „Hilfe für krebskranke Kinder in Frankfurt“ und unserer eigenen Kirchengemeinde zugute kommen.

Unser Evangelischer Kindergarten und die diesjährigen Konfirmanden haben die Frauenhilfe dabei unterstützt: Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt, im Hof des Ev. Gemeindehauses wurde Stockbrot gebacken, Glühwein und Kinderpunsch verkauft. Der ganze Hof duftete nach gebratenem Apfelpfannkuchen und Vanillesoße. Jede Stunde wurde ein Wintermärchen in unserem wunderschön dekorierten Märchenzelt vorgelesen.

Herzlichen Dank allen kleinen und großen Helfern und Helferinnen, die mit dazu beigetragen haben, dass wir einen so schönen, gelungenen Basar



Benefizorgelkonzert mit Detlef Steffenhagen

Am Neujahrstag fand wieder das Benefiz-Organkonzert mit dem international renommierten Organisten Detlef Steffenhagen statt. Sein Programm hieß dieses Mal „Bach goes Brasil“. Nachdem er einige Jahre in Brasilien gelebt hat, war er geradezu prädestiniert, eine solche Verbindung zwischen brasilianischer Musik und Bach hervorzubringen. Neben diesen aktuellen Arrangements erklangen auch Werke brasilianischer Komponisten. Das Konzert erbrachte einen Erlös von 964 Euro zugunsten eines Heims für geistig und körperlich behinderte Kinder in Brasilien. Vielen Dank allen Spendern!



Karwoche: Weg vom Tod zum Leben

Die Woche zwischen Palmsonntag und Ostersonntag ist durchwoben von der Spannung, die Jesus Christus am eigenen Leib erlebt. Zum Tode verurteilt, erlebt er Gottes Treue und setzt sich vor seinem Sterben noch für diejenigen ein, die seinen Tod verschuldet haben.

Wir brauchen diese acht Tage der Karwoche, um nach und nach zu erfahren, wie sehr es unsere eigene Geschichte ist, die wir in der Gestalt Jesu schon erlöst sehen dürfen. Seine Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit ist bis heute die unsrige. Sein Mut, am Gründonnerstag Brot und Wein zu teilen und seinen Jüngern in der Fußwaschung zu dienen, ist ein kostbarer Schatz für unsere christlichen Gemeinden. Wir feiern in der Einsetzung des Heiligen Abendmahls seine lebendige Gegenwart mitten unter uns: Brot teilen, Leben teilen, einander dienen. Er gab sein Leben hin, um die verfluchte Spirale von Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen. So wird der Sterbetag Jesu, der Karfreitag, zum höchsten Feiertag der evangelischen Kirchen. Jedes Sterben, das natürliche und das

unnatürliche, vor allem der Tod durch Gewalt, Hunger und Unrecht, gehören mit dem Tod auf Golgatha zusammen. Der Karfreitag öffnet uns den Blick in die Schrecken des Todes: Jesus Christus steigt selbst hinab in das Reich der Toten, um auch all jene, die vor uns gelebt haben, aus dem Tod herauszureißen und heimzuholen in das Leben Gottes. Wir glauben, dass der Tod im Tode Jesu Christi besiegt ist.

Daher leuchtet die Botschaft der Osternacht hinaus in die Dunkelheit: Mitten im Tod sind wir vom Leben umfungen und gehalten. Durch das Hindurchwachen der Nacht bricht sich das Licht der Osterkerze Bahn und mit ihm alle Hoffnung der Auferstehung: **Wer mich findet, hat das Leben gefunden** (Sprüche 8,35).

Die ganze Karwoche gestaltet sich als ein großer Spannungsbogen, in dem der Weg vom Leben zum Tod ein für alle mal umgekehrt wird. Von nun an gilt: vom Tod zum Leben – durch ihn und mit ihm und in ihm. Er bahnt uns den Weg aus unserer persönlichen Knechtschaft in die Freiheit. Ihre Andrea Rudersdorf



Einladung

Tischabendmahl zum Gründonnerstag

In der Passionszeit liegen besondere Tage vor uns: Tage für uns und Tage für Gott. Am Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Wir feiern es an Tischen, wie Jesus damals mit seinen Begleitern auch an einem Tisch zusammen saß. Das Abendmahl ist Zeichen der Gemeinschaft, aber an diesem Abend in besonderer Weise auch ein Zeichen des Abschieds. Abschied nehmen, sich erinnern, Gemeinschaft erleben, von Verrat bedroht werden, Vergebung von Schuld erfahren, gesegnet sein, aufbrechen, Liebe leben: all das mischt sich an diesem Abend. Daher möchte ich Sie ganz herzlich am **1. April 2010** zum Tischabendmahl am **Gründonnerstag um 19 Uhr** einladen. Wir wollen gemeinsam beten, singen und Abendmahl feiern. Wir werden gemütlich zu Abend essen, unsere Gemeinschaft genießen, erzählen und plaudern. Danach lassen wir unsere gemeinsame Zeit mit einem Nachtgebet ausklingen.

Bis dahin eine gesegnete Zeit
Ihre Andrea Rudersdorf



Gottesdienst zur Sterbestunde Christi

Am Karfreitag, den 2.4., findet um 15 Uhr wieder eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi statt. Dabei wird Musik zur Passion durch das Instrumentalensemble der Kirchengemeinde unter der Leitung von Hannelore Wolkenhauer erklingen.

Karfreitag



Wer interessiert sich schon
für die dunklen Stunden
des Mannes nach dem Schlaganfall?

Wen rührt denn schon
die Frau,
deren Hand
sich bettelnd öffnet?

Wer trauert schon
mit dem Kind,
dessen Eltern sich scheiden lassen?

Wenn nicht der,
der einst am Kreuz schrie:
„Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?“

(Reinhard Ellsel)



Gospelprojekt „5-4-3-2-1“

Am Do., den 04. Februar, beginnt das Jugend-Gospelprojekt „5-4-3-2-1“ mit den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, das auch für Jugendliche in Babenhausen und Harreshausen im Alter von 13-20 Jahren offen ist.

An **fünf** Probestritten werden wir **vier** Songs einstudieren, die im **dritten** Monat März mit **zwei** Ensembles (Gesang und Band) in **einem** Familiengottesdienst aufgeführt werden.

Das erste Treffen der Projekt-Band findet am Do., den 4. Februar, von 17-18 Uhr statt, die Sängerinnen und Sänger treffen sich im Anschluss von 18-19 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus.

Die weiteren Proben sind wöchentlich an den folgenden Donnerstagen zu denselben Uhrzeiten (11.02., 18.02., 25.02. und 04.03.), die Aufführung findet am So., den 7. März, um 10:30 Uhr in der Stadtkirche statt.



Vorstellung Konfirmanden

Vorstellungsgottesdienst West

Alle Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten und Freunde sind zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe West am Sonntag, den **14. März 2010 um 10.30 Uhr** ganz herzlich in die Stadtkirche zu Babenhausen eingeladen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe West haben sich in der Vorbereitung für diesen Gottesdienst mit den Perlen des Glaubens beschäftigt: Achtzehn Perlen stehen für je eine Lebensfrage, einen Gedanken oder ein Gebet. Die Perlen machen den Glauben begreifbar, sie regen uns dazu an, christliche Traditionen von Taufe, Liebe, Stille, Tod und Auferstehung neu zu entdecken. Herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Gottesdienst!

Vorstellungsgottesdienst Ost und Harreshausen

An die Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten, Freunde und interessierte Gemeindemitglieder ergeht hiermit die herzliche Einladung, den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, **21. März 2010 um 10.30 Uhr** in der Stadtkirche Babenhausen zu besuchen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe Ost und Harreshausen haben sich zur Vorbereitung intensiv mit dem aktuellen Thema „Schöpfung und Klimaveränderung“ beschäftigt.



Konfirmanden

Konfirmation Ost am 25. 04. 2010

Verena Ackermann, Janik Bachmann, Tim Beach, Leon Bernhardt, Stephan Blank, Alessa Buchwald, Nomi Grundmann, Jeannette Kaiser, Daniel Kattendiek, Kirsten Muster, Aaron Schütz, Johanna Stemmer, Benjamin Volk, Alexander Wallbauer, Christoph Weißner, Marcus Willand



Konfirmation West am 02. 05. 2010

Joey Flakowski, Julius Heinrich, Annkathrin Herbst, Michael Kabatek, Jennifer Kleffmann, Dominik Krawatz, Jana Lässig, Johanna Macheledt, Dominik Mahr, Tobias Münster, René Raitz, Laura Rock, Jana Rothermel, Chiara Schmidt, Marco Sobina, Constantin Spiehl, Doreen Spielmann, Jannik Spielmann, Sascha Weber



Haus der Kinder

„Wenn einer sagt, ich mag dich, du“

Freunde finden oder einander zum Freund oder zur Freundin werden begleitet Menschen ihr Leben lang. Das Haus in der Martin-Luther-Straße 1, in dem sich unser Ev. Kindergarten befindet, ist immer mehr zum „Haus der Kinder“ geworden. Seit einigen Jahren wird eine Schulkindbetreuung angeboten. Dort treffen sich neuerdings auch unsere Spielkreise und Bastelgruppen. Für viele Kinder gehört das Thema „Freundschaft“ sehr intensiv zum Leben dazu. Freundschaften, die entstanden, verändern sich beispielsweise, weil die gemeinsamen Interessen nicht mehr bestehen. Neue Kinder kommen in die Krabbel-, Kindergarten- und Bastelgruppen und kennen noch niemanden. Aber es entstehen auch neue Freundschaften.

Als Erwachsene freuen wir uns, wenn Kinder Freundschaften schließen, da dies zum „Wohlfühlen“ entscheidend beiträgt. Wir alle wissen, dass auch Streitigkeiten oder das Ende einer Freundschaft zum Leben dazu gehörten.

Bei Gott bzw. Jesus ist das anders. Er ist immer da und will uns immer

nahe sein. Von ihm aus ist eine Freundschaft immer möglich. Diese Erfahrung wünschen wir allen Kindern im „Haus der Kinder“. Wir versuchen, dies im Alltag gemeinsam zu leben. In den Krabbel- und Kindergartengottesdiensten, in Liedern und Gebeten sowie beim Vorlesen aus der Kinderbibel hören die Kinder etwas davon, was Gott / Jesus für uns sein möchte und was Menschen in der Freundschaft mit ihm erlebt haben. Das Kindermutmachlied gehört seit Jahren zum Liedgut der Einrichtung. In einer Zeitschrift, die von der „Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.“ herausgegeben wird, habe ich einen interessanten Artikel entdeckt, den ich gerne aufgreifen möchte. Er hätte auch für unser „Haus der Kinder“ geschrieben sein können. Siehe S. 16-17.

Aus: Kinderfreundschaften, Elternbrief Nr.40 der BETA Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V.:

Gänsehaut, Bauchkribbeln und rot werden – Kinder mögen das „**Kindermutmachlied**“.



Kinder- und Jugendarbeit

Kindermutmachlied

La la la la la, la la la la la, la la la la la la la la

la la la la la, la la la la la, la la la la la la la la

la la la la la. Wenn ei-ner sagt: ich mag dich, du, ich

find dich ehr-lich gut, dann krieg ich ei- ne Gän-se-haut und

auch ein bißchen Mut.

2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein“, dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.

Lalalala ...

3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was“, dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß.

Lalalala ...

4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint!“

Lalalala ...

Text und Melodie: A. Ebert

aus: „*Feiert Gott in eurer Mitte*“

Alle Rechte im Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

* Capo III - D-dur



Kinder- und Jugendarbeit

Sie lachen und kichern, kribbeln sich den Bauch und tasten einander vorsichtig über die Haut beim Singen. Das macht schöne und aufregende Gefühle. Und genau so ist es, wenn jemand zu mir sagt: „Ich mag dich!“ oder „Ich brauche dich!“. Was da Bauchkribbeln und Gänsehaut machen kann, nennen wir Freundschaft. Und meinen damit einen Menschen, der uns verbunden ist. Mit dem wir gemeinsam die Welt entdecken, Fragen und Antworten teilen, auf Augenhöhe einander trauen.

Im Kindermutmachlied wird Gott „Freund“ genannt: „Gott sagt zu dir: ich hab dich lieb. Ich wär’ so gern dein Freund! Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“

Ein Gott auf Augenhöhe?! Ein Gott, der auch Fragen hat und Antworten mit mir zusammen sucht?! Ein Gott, mit dem ich die Welt entdecken kann – oder gar, dem ich meine Welt zeigen darf? Auch die geheimen Ecken, wo Süßigkeiten versteckt sind? Ein Gott, vor dem ich nicht klein bin und die Knie beugen muss? Kann das denn sein? Ist Gott nicht groß und mächtig?

Doch, Gott ist groß und mehr als

wir denken können. Gleichwohl brauchen wir Bilder, um Gott zu beschreiben. „Unser Vater ...im Himmel“ ist ein solches Bild. Es knüpft an vertraute und zuweilen brüchige Familienbilder an. „Ich wär’ so gern dein Freund“ ist ein anderes Gottesbild; - eines, das der Freiheit und Freiwilligkeit im religiösen Denken Raum gibt! Wo Freundschaften entstehen, beruht sie auf freiwilliger Bindung, gewachsen im Vertrauen, nicht in vorgegebenen Formen. Den Glauben an Gott wie eine Freundschaft zu sehen, lässt Freiheit zu und nimmt die Möglichkeit zur Entscheidung ernst. „Willst du mein Freund sein?“ fragen Kinder, und manchmal sind es Kleinigkeiten, die eine große Freundschaft gründen oder beenden.

So kann es im Glaubensleben auch sein. „Ich hab dich lieb!“ sagt Freund Gott im Kindermutmachlied. Eine bessere Voraussetzung für gelingende Freundschaft gibt es nicht. Dauer und Gelingen dieser Gottesfreundschaft liegen freilich für Groß und Klein im Erleben eines gelingenden Miteinanders: mit Gott reden – beten. Die Freude am Leben zum Ausdruck bringen – gemeinsam singen und feiern.



Kinder- und Jugendarbeit

Ängste und Hoffnungen teilen - und ehrlich miteinander sein.

Darum: erzählen wir Kindern neben den Geschichten vom verlorenen Sohn und dem guten Hirten auch die von Jesus, dem Freund des Schlitzohrs Zachäus. Und die Geschichte von seinen Freundinnen und Freunden, die ihre Netze liegen ließen, um etwas Neues zu weben: das Netz der Freundschaft Gottes mit Menschen - auf Augenhöhe!



Kirche für die Kleinsten

Wir feiern gemeinsam Krabbelgottesdienst am **27. März 2010 um 10 Uhr!** Das Vorbereitungsteam freut sich auf Kinder bis zum Kindergartenalter mit Eltern oder Großeltern. Lassen Sie Ihre Kinder die Kirche erkunden und etwas zu Gründonnerstag spürbar erleben. Nach dem etwa halbstündigen Gottesdienst steht noch eine kleine Erfrischung im Erasmus-Alberus-Haus bereit.

Der darauf folgende Krabbelgottesdienst findet am 26. Juni 2010 zum Thema „Sommer“ statt!



MINA & Freunde



MINA & Freunde

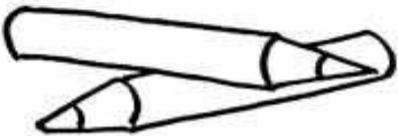


Für unsere Kinder



A	B	A	R	B	A	R	A	G
N	L	I	S	A	O	U	T	E
N	H	E	I	N	Z	T	T	K
I	F	E	X	N	T	I	M	O
K	A	T	J	A	N	N	E	L
A	B	T	D	I	N	C	I	I
N	I	K	L	A	S	D	K	V
H	A	A	M	I	V	T	E	E
N	N	I	U	W	E	A	M	R
E	M	E	L	A	N	I	E	N

Mike, Alexander, Uwe,
Oliver, Katja, Timo, Sven,
Fabian, Anna, Niklas,
Melanie, Ute, Heinz,
Annika, Barbara
Lisa, Kai



Kinder- und Jugendarbeit



N

ues vom Kigo Team



KIRCHE MIT
KINDERN

Wie immer wurde das KiGo Jahr mit dem traditionellen Krippenspiel abgeschlossen.

Dieses Jahr durften wir am Anfang die Engelschule besuchen und haben erlebt, wie die Engel auf ihre vielen Aufgaben vorbereitet werden. Immer wieder mussten die Engel eingreifen, um Maria und Josef und den heiligen drei Königen zu helfen.

Durch die gewissenhafte und liebevolle Anleitung des Verkündigungsenfels Gabriel hat alles wieder super geklappt und wir haben wieder ein wunderschönes Krippenspiel erlebt.

Ein riesen Dankeschön an alle Beteiligten!

Mittlerweile hat der Kindergottesdienst wieder angefangen und wir haben ein neues Jahr voller spannender Geschichten und Aktivitäten vor uns.

Wenn Ihr mehr über Jesus, seine Jünger und Wunder erfahren wollt, kommt einfach vorbei.

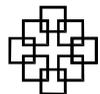
Jeden Sonntag um 10 Uhr 30 im Gemeindehaus

Das junge KiGo Team freut sich auf Euer Kommen!



Krippenspiel in Harreshausen

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen hat Kirchenvorsteherin Reinhild Pöschl ein besonderes Krippenspiel vorbereitet. Das Tischenreuther Krippenspiel stammt aus dem Jahr 1940 und wurde nach dem Krieg bereits einmal in Harreshausen aufgeführt. Marsha Gräf und Constanze Döring sangen Lieder und wurden von Ralph Scheiner auf dem Keyboard begleitet. Hans Krüger hatte die besondere Beleuchtung der Kirche übernommen. Viele kleine und große Schauspieler hatten ihre Rolle mit Bravour gemeistert. Weil die Kirche wieder bis auf den letzten Platz gefüllt war, hat sich die Mühe gelohnt. Herzlichen Dank allen Beteiligten!



Harreshausen

Gemeinsam mit Kirchenvorsteherin Reinhild Pöschl haben Kinder und Jugendliche ein Lied, einen Sternentanz und einen Sketch für die Adventsfeier des Hauses Bethesda am 16.12.09 in Harreshausen vorbereitet.



Konfirmation in Harreshausen am 9.5.2010

Marvin Freund, Dominik Herdel, Dominik John, Marti Nick Lang, Michelle Müller



V

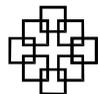
eränderungen im evangelischen Kirchenchor Babenhausen

Das Jahr 2009 war für den evangelischen Kirchenchor Babenhausen sehr ereignisreich. Singen im Gottesdienst an Karfreitag, Ostern und bei den Konfirmationen ist selbstverständlich, auch das Ständchen zum 70. Geburtstag von Else Roth im April. Im Juni sang der Chor zur Hochzeit seiner ehemaligen Sängerin Bärbel Baker-Hanel.

Besonders herausragend aus dem Chorgeschehen war der Abschied der Chorleiterin Thelena Rühl, die mit Beginn der Sommerferien in den wohlverdienten Ruhestand trat. Nach einem festlichen Gottesdienst gab es im Hof des Erasmus-Alberus-Hauses einen Abschiedsempfang, wobei jedes Chormitglied Frau Rühl eine Blume mit einem Verschen versehen, überreichte. Die letzte Chorprobe fand, wie schon einige Jahre vorher auch, bei Frau Rühl zu Hause im Garten statt.

Den jährlichen Chorausflug verbrachte man, mit dem Datterich-Express durch Darmstadt an die Bergstraße fahrend. Als Wegzehrung gab es Leberkäsbrötchen, Bretzeln, Bier, Saft und Wasser. Abschluss war am Oberwaldhaus bei Kaffee und Kuchen. Der ehemalige Sänger Klaus Mehring hat den Chor mit dem Bus abgeholt und wohlbehalten wieder nach Babenhausen zurückgebracht.

Da im September noch niemand die Nachfolge von Frau Rühl angetreten hatte, übernahm Irene Gebhardt diese Aufgabe und sie hat dies sehr gut und einfühlsam getan, bis dann am 1. November 2009 Herr Ralph Scheiner aus Schlierbach als neuer Kirchenmusiker eingestellt wurde. Doch konnte er der Arbeit noch nicht sofort nachkommen, so hat Irene Gebhardt die Lieder für Weihnachten noch mit dem Chor eingeübt und Herr Scheiner brauchte dann, nach einmaliger Chorprobe, nur noch dirigieren. Es ging alles wunderbar, die Sängerinnen und Sänger waren zufrieden und erfreut, dass auf Anhieb „die Chemie stimmte“, und Herr Scheiner war es auch. Der 2. Weihnachtsfreiertag eignete sich gut als Tag der Einführung ins neue Amt, und mit Posaunen- und Kirchenchor unter neuer Leitung war es ein festlicher Gottesdienst.



Kirchenchor

Leider war das Jahr 2009 auch ein Jahr der Trauer für den Chor. Im Mai verstarb im Alter von 85 Jahren die immer gut aufgelegte und beliebte Mathilde Mohr, die mehr als 50 Jahre treues Mitglied war und bis in's hohe Alter auch noch mitgesungen hat. Wir werden sie mit ihrer fröhlichen Art und ihrem besonderen Lachen nicht vergessen. Erschüttert hat den Chor die Nachricht vom Tode von Lilly Mohrhardt, die kurz vor ihrem 68. Geburtstag, nach kurzer Leidenszeit, viel zu früh von uns gegangen ist. Lilly Mohrhardt hat im Chor mehr als 40 Jahre mitgesungen, Feste vorbereitet, Theater gespielt, sie war liebenswert, freundlich und hilfsbereit. Die Sängerinnen und Sänger, auch Frau Rühl, sind sehr traurig und werden die beiden Verstorbenen immer in guter Erinnerung behalten.

Nach 27 Jahren treuer Zugehörigkeit zum Chor hat Frau Christel Madsack leider, aus Altersgründen, den Entschluss gefasst, den Sängerinnen und Sängern nur noch zuzuhören. Ihre aufrichtige und gradlinige Art zeichnet die Ostpreußin aus, sie hat ihr Wissen und Können in den Chor eingebracht und ihre feste Stimme im Alt wird fehlen, zumal der Sopran tolle Verstärkung bekommen hat. Drei ganz junge Sängerinnen haben Mut bewiesen und sind in unseren evangelischen Kirchenchor eingetreten, zur großen Freude aller Sängerinnen und Sänger. Wir wünschen ihnen jetzt nur noch ein großes Durchhaltevermögen.



So kann der Chor voller Zuversicht in das neue Jahr 2010 starten. Der neue Leiter, die neuen und die alten Sängerinnen und Sänger werden ihr Bestes geben und in froher Gemeinsamkeit Gott loben und ehren mit ihrem Gesang.

Sigrid M. Schneider



N

eu es von der Kirchenmusik



Seit 1. November 2009 habe ich die Arbeit als Kirchenmusiker in Babenhausen übernommen. Die Leitung des Kirchen- und Posaunenchores gehören zu meinen Aufgaben, sowie die musikalische Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmanden.

Besondere musikalische Gottesdienste, die Gründung eines Projektchores in naher Zukunft und die Mitarbeit bei musikalischen Veranstaltungen der Gemeinde runden mein Aufgabengebiet ab.

Meine ersten Einsätze waren beim Krippenspiel in Harreshausen, sowie mit dem Kirchen- und Posaunenchor an den Weihnachtsgottesdiensten in Babenhausen.

Beide Chöre bereiten sich in den kommenden Monaten auf die Passionszeit und die Osterfeiertage Anfang April vor. Neue Sängerinnen und Sänger und vor allem auch neue Bläserinnen und Bläser sind in beiden Ensembles herzlich willkommen – einfach mal vorbeikommen und reinschnuppern.

Beim Posaunenchor sind auch Anfänger willkommen, die bisher noch kein Instrument spielen, denn ab diesem Jahr kann wieder Unterricht und Ausbildung an Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba angeboten werden. Die Ausbildung übernimmt Steffen Zankl aus Eppertshausen, der mich dabei fachmännisch unterstützen wird.

Steffen Zankl (25) studierte Posaune als Hauptfach in Weimar und Dinkelsbühl und hat im Sommer 2009 die Diplomprüfung in Instrumentalpädagogik an der Posaune absolviert.

Ralph Scheiner



Vorschau—Ankündigung

Gesprächskreis rund um die Bibel



Unsere nächsten Termine: 11. Januar, 1. Februar, 1. März und 19. April 2010 um 19.30 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus



Gemeindeversammlung 2010

Der Kirchenvorstand lädt am Sonntag, den 28.2., im Anschluss an eine Andacht um 10.30 Uhr in der Stadtkirche zur Gemeindeversammlung ein. Dabei stellt der neu gewählte Kirchenvorstand seine gewählten Ausschüsse und seine Arbeit vor. Aktuelle Themen der Gemeindegemeinschaft werden besprochen.

Autorenlesung mit Rainer Dimmler

Der Autor, Musiker und Komponist Rainer Dimmler liest aus seinem Werk „Gedichte, die Gebete sein wollen“. Eingebettet werden die Texte mit der Musik des Autors: klassische Gitarre und China Harfe. Die Lesung findet am Samstag, den 27. März 2010, um 18 Uhr in der Ev. Stadtkirche in Babenhausen statt.

*Die große Liebe, die ich von dir lerne,
leuchtet heller als alle Sterne und heller
als das Sonnenlicht.
Niemand kann sie fassen, und doch lebt
sie in allen Rassen
Und strahlt aus jedem Gesicht.
Hier wird die Stille zum Gericht. Hier
muss das Böse uns verlassen.
Hier sind wir frei und ohne Gewicht.
Und du bist dabei.*



Weltgebetstag der Frauen 2010

Frauen aller Konfessionen laden herzlich zum Mitfeiern ein

Im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 5. März 2010 gefeiert. Die Liturgie kommt aus Kamerun. Dieses Land wird wegen seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt oft als „Afrika im Kleinen“ bezeichnet. Es erstreckt sich von der Atlantikküste an der Bucht von Bonny über das Adamaoua-Hochplateau bis zum Tschadsee.

Regenwälder, Savannen, Steppe und Wüste prägen es. Die Bevölkerung gehört Bantu- wie auch Sudanvölkern an. Sie bekennt sich zum Christentum, zum Islam oder zu Naturreligionen. Dass das Land Französisch und Englisch als Amtssprachen hat, ist Folge seiner Geschichte als Kolonie.



Zentrales Thema des Gottesdienstes ist das Lob Gottes, ausgedrückt durch den Psalm 150:

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“.

Die Frauen schreiben: „Wir loben den Allmächtigen allein schon für das Geschenk des Lebens.“ So erzählen sie vom Leben in Kamerun, von ihren Freuden, ihren Mühen, ihren Ängsten, ihrer Hoffnung und ihrer Zuversicht, danken Gott für alles Gute, bitten ihn um Hilfe in ihren Nöten und loben ihn: „Immer – in Freude, Sorge, Trauer und Leid – loben wir Gott.“

Die Frauen aus Kamerun laden uns ein, in ihr Lob zur Ehre Gottes einzustimmen – mit Musizieren, Singen, Klatschen, Tanzen.

Gefeiert wird der Weltgebetstagsgottesdienst in diesem Jahr in der katholischen Gemeinde.

Die genaue Uhrzeit wird in der Presse bekannt gegeben.





Beerdigungen Babenhausen

- Am 19.10.09: Johannes K*****, 78 Jahre
Am 22.10.09: Elisabeth H*****, 89 Jahre
Am 23.10.09: Emma Susanna *****, 85 Jahre
Am 03.11.09: Lilli M*****, 68 Jahre
Am 09.11.09: Berthold Alfons R*****, 74 Jahre
Am 13.11.09: Adolf B*****, 71 Jahre
Am 20.11.09: Anita Anna O*****, 97 Jahre
Am 26.11.09: Georg K*****, 84 Jahre
Am 07.12.09: Erika Annemarie Magdalene R*****,
89 Jahre

Beerdigungen Harreshausen

- Am 15.12.2009: Lukas P*****, 2 Jahre



Trauungen Babenhausen

Am 06.12.09: Nikolaus August V***** und Ulrike Maria



Taufen Babenhausen

Am 11.10.09: in Schaafheim Lene F*****

Am 25.10.09: Lars *****

Am 29.11.09: Nicolai K***** aus Sickenhofen



Wir laden Sie herzlich ein:

Karfreitag 02. 04. 2010

**Babenhausen, mit Kirchenchor
10.00 Uhr**

Osternacht 04. 04. 2010

Babenhausen, 6.00 Uhr

Ostern 04. 04. 2010

**Babenhausen, mit Kirchen- u.
Posaunenchor 10.00 Uhr**

Konfirmation Ost 25. 04. 2010

**Babenhausen, mit Kirchen- u.
Posaunenchor 10.00 Uhr**

**Konfirmation West
02. 05. 2010**

**Babenhausen , mit Kirchen- u.
Posaunenchor 10.00 Uhr**

Karfreitag 02. 04. 2010

Harreshausen, 09.00 Uhr

Ostern 04. 04. 2010

**Harreshausen, mit Sangerlust
09.00 Uhr**

Konfirmation 09. 05. 2010

**Harreshausen, mit Sangerlust
9.00 Uhr**